

Vox populi

Autor(en): **C.G.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-448395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Vox populi

Ein politischer Oberst — sein Name braucht nicht genannt zu werden, man kennt ihn ohnehin — trabte mit Gefolge der Marschkolonne seiner Truppe entlang. Bei den Gruppen, wo Fröhlichkeit herrschte, verlangsamte er das Tempo und versuchte mit Fragen oder selbst einem Witz mit dem Volke Sühnung zu nehmen. Aber, sonderbar, wo er sich einmischte und mitlachen wollte, wurden die Gesichter lang und die Stimmung verwehte.

Der Oberst unternahm einen verzweifelten Versuch, die Situation zu retten. Er erzählte selbst einen Witz, aber keiner der Zuhörer verzog den Mund.

Da lachte der Oberst selbst: „Hä, hä, hä,“ — gab dem Pferd die Sporen und trabte weiter. — Aus der Tiefe der Marschkolonne aber klang ihm fröhlich nach: Echo wieder drei Stimme ergatteret; Herr Oberst! —

G. G. G.

ZÜRICH

Stadt-Theater

Samstag nachm.: „Dornröschen“, Weihnachtsmärchen; abends „Fidelio“, Oper v. Beethoven. Sonntag nachm.: „Dornröschen“; abends „Lumpazivagabundus“.

Pfauen-Theater

Samstag abends „Weh' dem, der lügt“, Lustspiel v. Grillparzer. Sonntag abends „Tanzabend“ (Alte Schule — Neue Schule).

Corso-Theater

Direktion: L. A. Alvarez.

Vom 1. bis 31. Januar 1915, täglich abends 8 Uhr: Gastspiel des **Schlierseer Bauerntheater**

unter Leitung des Direktors Xaver Terofal.

Samstag 1. Januar, nachm. 4 Uhr: 's Dorfghoannis, Bauernkomödie m. Gesang u. Tanz, in 3 Akten, v. Hans Werner; abends 8 Uhr: **Der verdächtige Hut**, Bauernposse in 3 Akten, von Carl Frey; Sonntag, 2. Januar, nachm. 3¹/₂ Uhr: Jägerblut, Volksstück in 5 Akten, von Benno Rauchenegger; abends 8 Uhr: **Der verdächtige Hut**, Bauernposse in 3 Akten, von Carl Frey.

Kleinkunstbühne „Bonbonnière“

Direktion: Eduard Trapp

Bahnhofstrasse 70-72 Telefon 6151
Täglich von 8¹/₂—11 Uhr Vorstellung.
Sonntags nachmittags 4 Uhr bei ermässigten Eintrittspreisen.
Näheres siehe Plakate!

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Tag und Nacht geöffnet

1421

Inh.: **Fritz Thalhauser**

Hotel-Restaurant HENNE

Rüdenplatz

beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant.
Prima offene u. Flaschenweine.
Hürlimann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und Zentralheizung von Fr. 2.— an.
Grosser Gesellschaftssaal.
Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.

Wohin

geht man, um ein gutes und preiswertes Glas Wein zu trinken? Führe beste Spezialitäten in Grenache, alt u. Tischweine. 1439

Ricardo Soler
Nachfolger

Jos. Ballesta & Cie.
Glockengasse 9, Zürich 1.

Grand Café de la Terrasse Zürich

am Bellevue - Sonnenquai 3 - Hotel Bellevue

Vornehmstes Familien-Café — Rendez-vous der Fremden

TELEPHON 7564

1437

Mit höfl. Empfehlung

Frau Josy Furrer-Schnyder.

Grand Café Astoria, Zürich

Inhaber: Ed. Ringer

Grösstes Caféhaus der Schweiz
Täglich Nachmittag und Abend-Konzerte
Rendez-vous-Ort aller Fremden.

Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung

E. CH. BRUCHON.

„Zur Kaufleuten“ Zürich Prosit Neujahr 1916!

Mit höfl. Empfehlung

ERNST BÄR.

BODEGA ESPAÑOLA

Spezial-Weinrestaurant
Oberdorfstrasse 34 — Zürich — Oberdorfstrasse 34
1449 **Jaimé Baserba.**

Hotel-Restaurant Pfauen

Neu renoviert.

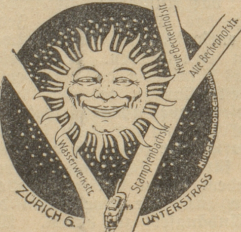
Sorgfältig geführte Küche und Keller.

Theater :: Soupers

Es empfiehlt sich

K. Herzog.

Hotel-Restaurant



ZUR SONNE

hier
Weber-Bier,
Guter Wein,
Küche fein!
Billard auch,
wie's ist Brauch.
Schöne Säle,
Selber wähle!

1453

Kegelbahn auch vorhanden.
Auf draun in der Sonne landen

Wenn Sie eine gute Uhr

haben wollen, gehen Sie
1441 **Paul Missei**, Ecke Mühlengasse,
Niederdorfstr. 27, Zürich 1
h. Radium, Silber, Herren- u. Damenuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie. Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig. Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht.

Mark Twain.

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei
Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

Sie essen im „METZGERBRÄU“ bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

1403

„DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlimann-Biere, hell und dunkel.
Spezialität: STERNBRÄU (die alten Preise).

1456

EHRENSBERGER-WINTSCH.

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.

1435

Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Rote und Blaue Radler

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21